

Vorlage Nr. 101.19.926

2. Oktober 2023
1 von 1

Leichte Sprache bei der Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie groß schätzt der Magistrat die Zahl, bzw. den Anteil der Menschen in Kassel ein, die bei Behördengängen oder Formalien auf Unterstützung angewiesen sind, um die Sprachbarriere zu überwinden?
2. Wie groß schätzt der Magistrat die Zahl, bzw. den Anteil der Menschen in Kassel ein, die bei Verwendung von leichter Sprache bei Behördengängen und Formalien grundsätzlich ohne fremde Hilfe zurechtkämen?
3. Welche Veröffentlichungen und Angebote der Stadt Kassel stehen in leichter Sprache zur Verfügung und wie sind diese erreichbar?
4. Wie werden Angebote in leichter Sprache bekannt gemacht?
5. Gibt es Erkenntnisse über die Nutzung?
6. Welche Schritte wurden bei der Stadt Kassel in den letzten Jahren unternommen um leichte Sprache bei Ämtern, Behörden, städtischen Publikationen und Veranstaltungen zu verankern?
7. Wird dabei auf externe oder interne Übersetzer*innen, bzw. Expert*innen zurückgegriffen?
8. Welche Schritte sind noch geplant?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Ali Timtik

gez. Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende